



In eigener Sache



Liebe Mitglieder und Freunde des Europäischen Köhlervereins!

Seit dem ersten „Köhlerboten“ im Jahr 2006 war die Rubrik „In eigener Sache“ mit seinem Namen untrennbar verbunden: auf das „Gut Brand“ zum Schluss folgte Jahr für Jahr die vertraute Unterschrift „Heinz Sprengel“. An der Tatsache, dass dies im neuen Köhlerboten nicht mehr so ist, lässt sich ersehen, dass die diesjährige Mitgliederversammlung in Sörenberg (Schweiz) nicht nur ein fröhliches Wiedersehen der Köhler aus Europa war, sondern auch personelle Veränderungen mit sich gebracht hat. Heinz Sprengel hatte schon bei der Mitgliederversammlung 2011 in Zoppe di Cadore keinen Zweifel daran gelassen, dass er 2013 nicht wieder als Präsident kandidieren würde. Ich erinnere mich noch gut an seinen dringenden Aufruf an die Versammlung, sich intensiv Gedanken um mögliche Nachfolger zu machen. Dass dieser Aufruf etwas mit mir zu tun haben könnte, war mir damals noch nicht so klar! Zwei Jahre später ist mir das klarer, denn ich bin am 27. September 2013 in Sörenberg für die nächsten vier Jahre zum Präsidenten des Europäischen Köhlervereins gewählt worden. Nach mehreren Vorgesprächen und Ermunterungen im Vorfeld möchte ich ohne wenn und aber sagen: ich habe mich zwar nicht danach gedrängt, aber ich übernehme die Aufgabe gern und mit Freude daran! Mit meinen 65 Lebensjahren und dem ersten Jahr Ruhestand hinter mir fühle ich mich gut dabei und gut für die anstehenden Aufgaben gewappnet. Alles weitere zu meiner Personen können wir klären, wenn wir uns am Meiler, bei Festen oder Versammlungen persönlich begegnen. Bis ich da durch alle Vereine bin, wird es vermutlich etwas dauern.

Meine erste Amtshandlung in der Mitgliederversammlung war selbstverständlich ein riesiges DANKE SCHÖN an unseren Gründungspräsidenten Heinz Sprengel. Er ist wesentlich verantwortlich dafür, dass der EKV in der Zeit seiner Präsidentschaft von 18 auf etwa 1700 Mitglieder gewachsen und zu dem Netzwerk der Köhler und Köhlerfreunde in Europa geworden ist. Der kurz zuvor noch von Heinz unterschriebene Antrag auf Anerkennung des traditionellen Handwerks der Köhler und Teerschweler als immaterielles Kulturerbe der UNESCO in Deutschland ist sicher ein würdiger Schlusspunkt der 16 Präsidentenjahre! Der gesamte Verein ist ihm zu großer Dankbarkeit verpflichtet. Und so war es mir eine große Freude, dass die Mitgliederversammlung einstimmig

meinem Antrag gefolgt ist, Heinz Sprengel zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Herzlichen Glückwunsch, lieber Ehrenpräsident! Wir haben ihm eine entsprechende Urkunde, eine Glasskulptur mit den eingravierten Namen der Gründungsmitglieder und des letzten Präsidiums sowie ein noch fehlendes Bestandteil des erzgebirgischen Köhlerhabits als äußeres Zeichen überreicht.

Bei einem Wechsel nach einer 16jährigen Präsidentschaft könnte man jetzt fantasieren, dass ein Nachfolger alles neu und ganz anders machen will. In meiner kurzen Antrittsrede konnte ich mich dazu aber nicht durchringen! Im Gegenteil: ich möchte die weitere Entwicklung des EKV in möglichst großer Kontinuität gestalten. Dabei gilt es, einen wachen Blick für die aktuellen und kommenden Herausforderungen zu behalten, denn ein Dachverband mit 1700 Mitgliedern in mittlerweile 10 europäischen Ländern ist etwas anders als eine Gruppe von Idealisten in der Gründungsphase! Wir haben keinen Grund, uns auf den Wachstums-lorbeeren der letzten Jahre auszuruhen - es warten noch viele Köhler und Vereine darauf, von uns entdeckt und in das internationale Netzwerk eingebunden zu werden. Gerade jungen Menschen wollen wir so Anschluss an das Handwerk ihrer Vorfahren ermöglichen: viele Vereine kriegen das schon gut hin! Davon müssen wir uns erzählen, uns besuchen, Mut machen, wenn's mal nicht so läuft ... und immer wieder, über das, was läuft, im Austausch bleiben. Der EKV ist keine Formalorganisation, sondern ein lebendiger Organismus, der vom Meilerduft in den Klamotten, dem Schweiß beim Meilerbauen und den schwarzen Gesichtern beim Kohleziehen lebt!!!! In den letzten Wochen haben wir für Deutschland den Antrag auf Anerkennung des traditionellen Köhlerhandwerkes als immaterielles Kulturerbe gestellt. Falls das so klappt, wird es nicht reichen, wenn wir uns nur freuen! Dann gilt es allorts zu zeigen, dass wir willens und in der Lage sind, dieses Erbe auch zu pflegen und zu bewahren. Ein Beitrag dazu soll ein neues Heft in unserer Schriftenreihe zur Kultur der Köhler sein: mit Liedern, Gedichten, Geschichten, Sagen, Gerichten ... aus den unterschiedlichen Regionen. Helft dabei mit, indem ihr eure lokalen Schatztruhen aufmacht und alles, was da schlummert, bei Kurt Jacob, dem Verantwortlichen für die Schriftenreihe, einreicht.

„Ein Wort zuvor“ kurz nach dem 9. Europäischen Köhlertreffen in Sörenberg kann nicht enden ohne ein riesiges DANKE SCHÖN an die Schweizer Ausrichter, ganz besonders an Doris Wicki und ihr OK-Team. Was wir in den Tagen in der Biosphäre Entlebuch an traumhafter Landschaft und Kultur (Alpabfahrt in Schüpfheim!), ausgezeichnetem Programm, leckerem Schweizer Essen und Trinken, lebendigen Köhlerbegegnungen und vor allem einer unübertrefflichen Gastfreundschaft und Herzlichkeit erlebt haben, war einfach überwältigend!!! Das steigert schon jetzt die Vorfreude auf das 10. Europäische Köhlertreffen vom 06. - 08. August 2015 in Neukirchen (Bayern)! Auf eine gute Zukunft für den Europäischen Köhlerverein!

Gut Brand!

Karl Josef Tielke

Karl Josef Tielke
Präsident des Europäischen Köhlervereins e.V.

Bewerbung um Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes Deutschlands

Am 20. September 2013 stellte der Europäische Köhlerverein für seine Mitglieder den Antrag, das traditionelle Köhlerhandwerk und die Teerschwelerei als immaterielles Kulturerbe der UNESCO anzuerkennen. Die Bewerbungsunterlagen wurden beim Kultusministerium in Dresden / Sachsen eingereicht.

Art des immateriellen Kulturerbes sind traditionelle Handwerks-techniken. In der Begründung heißt es u. a.:

Die Verkohlung von Holz ist eines der ältesten Handwerke der Menschheit auf der ganzen Welt. Heute findet man alle Stufen seiner technischen Entwicklung nebeneinander vor – vom jahrtausende alten Prinzip des Kohlenmeilers im brasilianischen Urwald oder im deutschen Erzgebirge bis hin zur modernen Syntheseanlage für Biosprit in den hoch entwickelten Industriestaaten.

Nur das eigentliche technische Verfahren – die thermische Umwandlung von Biomasse, die trockene Destillation oder Pyrolyse, ist gleich geblieben. Dabei werden Stoffe erzeugt, die entweder hauptsächlich von fester Konsistenz (Holzkohle), flüssiger Konsistenz (Holzteer = Bioöl) oder gasförmiger Konsistenz (Holzgas) sind. Im Grunde genommen ist es nichts anderes als die Wiederfreisetzung der in der Biomasse gespeicherten Sonnenenergie zum Zwecke der Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen. Heute beschäftigt sich die internationale Wissenschaft, unter Nutzung Jahrhunderte alter Erkenntnisse, die Energieprobleme der Menschheit zu lösen.

In früheren Zeiten überwog, je nachdem, welche Produktart man überwiegend benötigte, die eine oder andere Verfahrensweise: in Ländern, in denen viel Erz geschmolzen und Eisen und andere Metalle verarbeitet wurden, stand die Erzeugung von Holzkohle im Mittelpunkt, denn nur mit ihr konnten die notwendigen Temperaturen erzeugt werden. Die seefahrenden Länder brauchten riesige Mengen an Holzteer und Pech, denn nur damit konnte man die Schiffe seefest machen und andere Dinge konservieren.

Ohne Holzkohle kein Schwarzpulver und ohne Aktivkohle kein sauberes Wasser. Anfang des vergangenen Jahrhunderts bekam auch Holzgas eine immer größer werdende Bedeutung und so wurden Motore konstruiert, die statt durch Benzin mit Holz betrieben wurden. Ja, selbst in der Volksheilkunde spielte Holzkohle und Holzteer eine wesentliche Rolle (heute noch in Finnland und in den baltischen Ländern). Den meisten Menschen von heute ist Holzkohle als Grillkohle ein Begriff, ohne zu wissen, dass dieser Stoff einen entscheidenden Anteil an der Entwicklung der Menschheit hatte. Das ist auch der Grund, dass der Europäische Köhlerverein sich für den Erhalt des Handwerks und die Bewahrung der alten Technologie einsetzt, damit auch nachfolgende Generationen in der Lage sind, ein uraltes Handwerk der Menschheit zu beherrschen und weiterzugeben.

Objektliste Immaterielles Kulturerbe

Auszug aus der Objektliste als Teil der Bewerbungsunterlagen
Insgesamt wurden vorerst 10 Objekte aus den Vereinen des EKV gelistet und mit Fotos versehen. Da wir im Rahmen des „Köhlerboten“ nicht die gesamte Objektliste bringen können, stellen die ausgesuchten Bilder nur eine kleine Auswahl dar:

Sosa/Erzgebirge – Sitz des Europäischen Köhlervereins – BL Sachsen



Forst- und Köhlerhof Rostock – Wiethagen / BL Mecklenburg - Vorpommern



Teerofen auf dem Köhlerplatz Forsthaus – Häuselloh / Selb / BL Bayern



Bewerbung um Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes Deutschlands

Köhlerei im Reichswald am Niederrhein –
BL Nordrhein-Westfalen



Bad Kohlgrub –
BL Bayern



Schauköhlerei Mengersgereuth –
Hämmern BL Thüringen



Den Bewerbungsunterlagen wurden beigefügt:

- Satzung des EKV
- Das Handwerk der Köhler, Teerschweler und artverwandter Gewerbe – ein Versuch einer Analyse von Kurt Jacob
- Die Holzteeröfen von Rostock – Wiethagen von Gerd Heil
- Die „Freie Schriftenreihe“ des EKV
- Die „Schriftenreihe des Geschichts- und Köhlvereins Mengersgereuth – Hämmern
- Empfehlungsschreiben von: Frank Vogel (Landrat Erzgebirgskreis); Prof. Dr. Horst Kurth / Harz, Andrea Riedel (Direktorin des Industriemuseums Chemnitz); Dr. Peter Fauser, Volkskundliche Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen, Veronika Hiebl (Tourismusverband Erzgebirge) und Dr. Horst Schnellhardt (Europaabgeordneter).

Im Freistaat Sachsen sind 6 landesspezifische und 5 länderübergreifende Bewerbungen eingegangen. Die lfd. Nr. 1 bei den länderübergreifenden ist der Antrag des EKV! Die Entscheidung über die Eintragung in die deutsche Liste trifft 2014 die Kultusministerkonferenz. Erst dann wird es möglich sein, weitere Kriterien der Ausführungsbestimmungen für unsere Mitglieder festzulegen.

6. Traditionsmeiler 11.- 21. 04. 2013 „Köhlerhütte“ Fürstenbrunn in Waschleithe

Der Meilerbau stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Vorbereitung auf den Tag der Sachsen in Schwarzenberg. So entfachten Ritter Georg und das Burgfräulein Edelweiß aus Schwarzenberg als Botschafter des Tages der Sachsen den Traditionsmeiler. Der Inhaber des Hotels und Mitglied des EKV, Heiko Schmidt, konnte wieder viele Besucher und Kindergruppen am Meiler begrüßen.



825 Jahre Neustädtel – Meiler auf dem Schindlerschacht

Gemeinsam mit dem Köhlervers ein Erzgebirge konnte zum dritten Male auf der Halde des Schindlerschachtes oberhalb der Bergstadt Neustädtel ein Traditionsmeiler verschwelt werden. Viele Helfer aus Neustädtel und der Bergsicherung Sachsen trugen zum Gelingen bei teilweise widrigem Wetter bei.



Der Erfolg konnte sich sehen lassen und die Holzkohle fand beim Festumzug in Neustädtel und auf dem Festplatz viele Interessenten. Zum Festumzug präsentierte sich der Europäische Köhlervers ein gemeinsam mit dem KV Erzgebirge.



Tag der Sachsen in Schwarzenberg

Zum Festumzug in Schwarzenberg nahmen die Köhlerfreunde vom Köhlervers ein Erzgebirge mit einem eigenen Festwagen teil. Am rauchenden Meiler auf dem Wagen empfingen die Köhler auch das MDR Fernsehen. Es war eine sehr gute Präsentation der Köhlerei im Erzgebirge.



Köhlerfreunde der Zisterzienser von Hardehausen

In den Tagen der diesjährigen Meilerzeit auf dem Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters und heutigen Jugendhauses Hardehausen (Stadt Warburg) gründeten 15 Köhler und Gehilfen die „Köhlerfreunde der Zisterzienser von Hardehausen“.

In der von allen unterschriebenen Gründungsurkunde ist zu lesen „In Erinnerung an die mittelalterliche Köhlerei der Zisterzienser in den Wäldern um Hardehausen verschweilten wir in der Zeit vom 16.-25. August 2013 zum dritten Mal einen traditionellen Erdmeiler in Hardehausen. In diesen Tagen gründen wir die Köhlerfreunde der Zisterzienser von

Hardehausen. Von Zeit zu Zeit der Nachfolge der Mönche in Hardehausen Kohlenmeilerverschweilten und ernten. So wollen wir die traditionelle Köhlereibendigung halten. Dabei unter das Patronat des Heiligen Köhlers Alexander Carbonarius.“



wollen wir in der Nachfolge der Mönche in Hardehausen Kohlenmeilerverschweilten und ernten. So wollen wir die traditionelle Köhlereibendigung halten. Dabei unter das Patronat des Heiligen Köhlers Alexander Carbonarius.“ (KJT)

6. Bopparder Köhlertage 2013

Der Bopparder Köhlerverein wurde 2008 mit Unterstützung der Köhlerfreunde des EKV gegründet. Der inzwischen auf 32 Mitglieder gewachsene Verein führte im Mai 2013 sein 6. Köhlerfest durch. Auf dem Meilerplatz am Vierseenblick entstand aus massiven Eichenstämmen eine offene Köhlerhütte.

Wie immer waren die Köhlertage eng mit dem Thema Forstkultur und einem regen Besuch durch Kindergruppen verbunden.



Köhlerfreunde aus Dachsberg / Schwarzwald

Mit einer kleinen Ausflugsfahrt in einem Nostalgiebus und anschließend gemütlichem Hock endete in diesem Jahr die Arbeit der Köhler auf dem Dachsberg. Damit bedankte sich die Gemeinde bei der ehrenamtlich tätigen Truppe für ihr Engagement. An die 220 Säcke Holzkohle hatten die Köhler geerntet, während ihrer Arbeit am Kohlenmeiler waren über 60 Säcke verkauft worden, ab jetzt steht die ausgesprochen ergiebige und entsprechend begehrte Holzkohle auf der Gemeindeverwaltung Dachsberg zum Kauf bereit. In der letzten Juliwoche hatten die Köhler am Waldsportplatz in Wolpaddingen ihren Meiler aus 20 Ster Buchenholz errichtet, beim Kohlenmeilertag am 28. Juli war er in Glut gesetzt worden. Als besonderes Schmankerl neben der bereits traditionellen Bewirtung im Festzelt des Turnvereins hatten die Jungköhler in diesem Jahr eigens zu diesem Anlass noch ein kleines Theaterstück, eine kurze Mundartbearbeitung von Hauffs Köhlermärchen „Das kalte Herz“, einstudiert. Am Ende des Brauchtumssonntags mit Naturparkmarkt am darauf folgenden Wochenende war der Meiler geschlossen und im Anschluss die Kohle geerntet worden.

Die Jungköhler, die nach dem großen Meiler noch einen eigenen

kleinen aufgebaut und betreut hatten, signalisierten ihre Bereitschaft, auch im kommenden Jahr wieder mitzutun, und Köhlermeister Reinhold Berger erklärte, wenn der Nachwuchs sich weiterhin so engagiert zeige, dann sehe er keine Bedenken, das alte Handwerk der Köhlerei auf dem Dachsberg auch weiterhin lebendig zu erhalten. KARIN STEINEBRUNNER



Köhlergemeinschaft Reichswalde

Es war für uns Köhler eine große Freude, dass Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die Schirmherrschaft über das diesjährige Reichswalder Meilerfest übernommen hat.

Vor der Eröffnung des Festes erhielten wir Überraschungsbesuch von den Köhlerkollegen Lisa und Klaus aus Dolle sowie Wolfgang aus Letzingen. Sie blieben einige Tage am Niederrhein, um weitere Sehenswürdigkeiten hier zu besichtigen.

Mit unserem Bürgermeister Theo Brauer, Schriftführer vom Europäischen Köhlerverein Karl-Josef und seine Frau Teresa Tielke sowie Frau Babara Hendricks (stellvertretend für Ministerpräsidentin Kraft) eröffneten wir das Meilerfest. Den Firmen Engel aus Goch und Kao aus Emmerich dankten wir am Eröffnungstag für die jahrelange Unterstützung bei unserer Arbeit. Ohne Ihre Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen!

Auch viele Kinder konnten sich wieder bei unserem Event einbringen. Einige Tage nach der Eröffnung entzündeten die Kinder des Montessori Kinderhauses Kellen einen Kindermeiler, der im Vorfeld zusammen mit den Kindern der Kindertagesstätte „Die wilden Wölfe“ geschichtet wurde. Sie hatten alle sehr viel Spaß dabei – es wurde viel gelacht und gespielt.

Auch die Frauen der KFD Reichswalde haben in der Zeit des Meilerfestes eine Mai-Andacht auf dem Meilerplatz gestaltet.

Zum großen Finale am Pfingstwochenende reiste die schottische Musikkapelle „The Royal British Legion“ an und begeisterte alle Besucherinnen und Besucher mit ihrer Musik. Auch in der Stadt Kleve gaben Sie ein Ständchen. Bei nicht so gutem Wetter (Nieselregen) am Pfingstmontag haben wir zusammen mit dem Heinz Schmidt und dem Kirchenchor Reichswalde einen Dankgottesdienst abgehalten. Auf diesem Wege möchten wir nochmals dem Cäcilienchor Reichswalde und ihrer Leiterin, Frau Hannelore Erkens, für ihre musikalische Darbietung bedanken.

Dem Montessori Kinderhaus und der Kinderbücherei Reichswalde konnte eine Spende von 1.800 Euro zur Verfügung gestellt werden. Auf Einladung der Ministerpräsidenten des Landes NRW besuchten wir den Landtag in Düsseldorf und konnten uns persönlich bei Frau Kraft für die Übernahme der Schirmherrschaft bedanken. Als Ausdruck unseres Dankes überreichten wir ihr das Heimatbuch von Reichswalde sowie die begehrte Köhlerholzkohle.

Im September fuhren wir zu unserer Köhlerkollegin Doris aus der Schweiz, wo das Europäische Köhlertreffen stattfand.

Da sich das Jahr 2013 nun bald dem Ende zuneigt, wünschen wir allen Freunden der Köhlergemeinschaft bereits jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und Freunde und für das kommende Jahr viel Glück – eine friedvolle Zeit – und viel Gesundheit.

die Köhler vom Niederrhein
Herbert Nowak u. Wilhelm Papen

Ein letzter Satz:

„Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der einer zu sein.“



Kohlgruber Köhlerfreunde 2014 bei Markus Wasmeier!

Auch im Jahr 2014 werden wir Bad Kohlgruber Köhlerfreunde wieder sehr aktiv sein.

Die 13. Köhlertage in Bad Kohlgrub finden vom 23. Mai bis zum 07. Juni 2014 statt. Das Anzünden des Meilers ist traditionell an Himmelfahrt. Das genaue Programm kann auf unserer Internetseite eingesehen werden unter „www.koehlerfreunde-badkohlgrub.de“.

Bei den Köhlertagen im Freilichtmuseum Glentleiten bei Großweil sind wir bereits seit Jahren federführend dabei. Dieses Mal vom 01. bis 10. August 2014.

Besonders stolz sind wir aber über den neu aufgebauten Kontakt zum ehemaligen Ski-Ass Markus Wasmeier. Auf dem Gelände seines Bauernhof- und Wintersportmuseums wird 2014 erstmalig die Tradition der Holzköhlerei durchgeführt. Wir Kohlgruber machen das vom 29. August bis zum 07. September 2014.

Also, liebe Leser, besucht uns doch mal auf einem dieser Events.

Gut Brand, Manfred Dittmann, Köhlerfreunde Bad Kohlgrub



V. li. n. re.: Ludwig Hutter, Hans Schedler (Chef der Kohlgruber Köhler), Markus Wasmeier und Franz Urbin

Köhlerverein Siggenthal

2008, anlässlich der 1175-Jahr-Feier der Gemeinde Untersiggenthal, wurde erstmals ein Kohlenmeiler sehr zur Freude unserer Bevölkerung betrieben. Damit dieses schöne alte Handwerk nicht wieder in Vergessenheit gerät, wurde es mit einer Vereinstätigkeit gesichert. Der Verein, gegründet im Herbst 2009, bezweckt die Förderung des Brauchtums der Holzköhlerei wie auch die Pflege und Geselligkeit unter den Vereinsmitgliedern. Mittlerweile zählt der Verein bereits 105 Mitglieder. Schweizweit ist der Köhlerverein Siggenthal der einzige Verein, der sich mit dem alten Handwerk befasst.

Aus den Erfahrungen mit dem Meiler 2008 haben wir gelernt – im Herbst 2012 wurde ein neues Meilerprojekt, wieder unter der Leitung von Doris Wicki, mit 70 Ster Holz gestartet. Da die Zeit nicht drängte, kühlte der Meiler nach dem Verkohlungsprozess über die

Wintermonate aus und im Mai 2013 wurde erstklassige Kohle geborgen, die nun zum Kauf angeboten wird.

Vorgesehen ist, in einigen Jahren wieder ein Meiler-Projekt im Rotchrüz, Gemeinde Untersiggenthal, zu verwirklichen. Nach wie vor ist die Begeisterung für das Köhlerhandwerk ungebrochen.



Schummerungskarten zum Auffinden von alten Platzmeilerstellen

Auf Schummerungskarten, die von den Landesvermessungsämtern erstellt wurden, kann man im Gelände alle Platzmeilerstellen, Wege, Gräben usw. erkennen. Diese Schummerungskarten zeigen nur die blanke Erdoberfläche, ohne Bewuchs.

Bei uns in NRW liegen die Karten bei der Bezirksregierung in Köln unter NRW Atlas Geobasis NRW abrufbar über TIM-Onlinebereit. Die Karten stehen dem Nutzer kostenlos zur Verfügung. Man muss aber den Quellvermerk anbringen, und die Nutzungsbedingungen beachten.

Da die Vermessung Ländersache ist, muss man sich dort an die Ländervermessung wenden, um die genauen Informationen über die Karten zu bekommen. Wichtig dabei ist, auch die

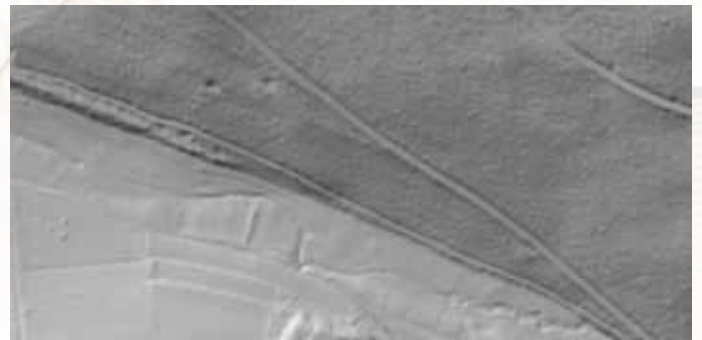
Nutzungsbedingungen zu erfragen.

Ob es diese Karten auch in anderen Europäischen Ländern gibt, kann man nur bei den zuständigen Vermessungsämtern oder Behörden erfragen. Auf den Bildern sieht man unsere Köhlerei im Langenbachtal einmal mit Bewuchs und einmal ohne. Rechts unten ist unsere Köhlerei und links oben an dem unteren Weg 13 Meiler Plätze am Rande vom Hauberg. Zwischen den beiden Wegen sind 2 einzelne Meilerflächen zu sehen, die aus einer Zeit vor dem 17. Jahrhundert stammen

Reinhold Wagener

Köhler aus dem Siegerland

Bildnachweis Geobasis NRW 2013



Hirschberger Köhlerwochen 2013

Schon zum neunten Mal veranstaltete die Köhlergruppe des Sauerländer Gebirgsvereins (SGV) im sauerländischen Hirschberg die alle vier Jahre stattfindenden Hirschberger Köhlerwochen. Neben den Verschwenen eines grossen und eines kleineren Meilers bot das zweiwöchige Programm zahlreiche kulturelle und kulinarische Highlights wie den Hirschberger Backtag (im frisch eröffneten Backhaus!), die Kulturnacht mit einer Krimi-Autorin, den Waldmarkt, den Waldgottesdienst und vieles mehr. Für den EKV statteten Wilhelm Papen und Karl Josef Tielke einen Besuch ab und waren besonders von der sehr guten Organisation der Hirschberger Köhler angetan. Respekt und Glückwunsch zu gelungenen Köhlerwochen! (KJT)

Foto: EKV-Delegation mit dem SGV-Vorsitzenden Stefan Bräutigam vor dem Meiler



Neues vom Sitz des EKV in Sosa

Die Umgestaltung der Büroräume macht gute Fortschritte. Ab sofort ist das Archiv des Europäischen Köhlervereins zur Nutzung freigegeben. Es ist ein verschließbarer Raum innerhalb des Büros des EKV (Büro besteht aus Vorraum, Büroraum, Archiv und Ausstellungs- und Versammlungsraum). Für besonders wertvolle Dokumente und Schriften steht im Archiv ein Safe zur Verfügung. In der ehemaligen Köhlerei Marggraf an der Talsperre Sosa begann

die Umgestaltung zur Schauköhlerei durch den Köhlerverein Erzgebirge. Mit Unterstützung der Stadt Eibenstock und der Köhlergemeinde Sosa sollen die Arbeiten zur Schauköhlerei im Jahre 2014 in einem ersten Abschnitt fertig sein. Später ist auch ein Köhlermuseum geplant. Wir hoffen, im nächsten Köhlerboten von der Einweihung berichten zu können.

Köhlerfest Sosa und Tag des Handwerks



Joachim Winterlich-Skisprungtrainer des Jahrhunderts beim Meilerentfachen



Meiler zum Tag des Handwerks

Neuer Köhlerweg eingeweiht

Im Oktober wurde der 1996 entstandene Köhlerweg nach umfangreicher Rekonstruktion und Neugestaltung eingeweiht. Er führt auf einem ca. 12 km langen Wanderweg, vorbei an historischen Meilerstellen und herrlichen Aussichtspunkten, rund um das Köhlerdorf Sosa.

Hier einige Bilder vom Weg und seiner Gestaltung:



**Historische
Meilerstätte**



Ein Wanderweg auf dem Spuren alter Klder und anderer
historisch-kultueller Besonderheiten.

[illegible]

Der Bedarf des Hähners zählt zu den höchsten im Erzbergbau. Die Hähnscheibe wurde seitlanges noch in Erzgruben hergestellt und für das Schmelzfließen gebraucht (Steinkohle und Koks waren noch unbekannt). Mit der Entdeckung von Hüttenerz, besonders des Hammerwerks mit Hochofen in Blauschmelz im 16. Jahrhundert, wurde eine größere Menge an Hüttenerz benötigt. Deshalb ging man in die Verkehlung, er sogenannten Erdhütten über.

Der Metallbedarf zur Verhüttung der Erze war ungeheuer groß. z. B. benötigte man zur Herstellung von 1 kg Zinn ca. 3 kg Holzkohle, für 1 kg Eisen bis zu 5 kg Holzkohle und für 1 kg Silber wurden sogar rund 75 kg Holzkohle verbraucht.

Hier an dieser Stelle sind zwei relativ große Meerespflätze neuzehnhunder zu erkennen. Die Zeichnung von Thomas Hehn ist eine Rekonstruktion, wie sie früher ausgesehen haben könnte.

 University of Cambridge

© 2013
Marketing Education
at Service-Center
starting 2014



Ein Wanderversuch auf den Spuren alter Kulturen und anderer
technisch-kultureller Besonderheiten.



Downloaded from <http://ajph.org/>

Vor 1949 bis 1951 wurde hier mit Strohtrach betrieben. Die gewonnenen Stämme transportierte man mittels einer Fährbahn auf dem Namen der Inseln (Stroß) bis zur Lagerung. Im Bereich des Einganges zum Vollerregende wurden die Stämme in die dafür einrichteten Stämmeplätze gebracht und in die Stämmeplätze gelagert. Die weiteren Stämme bewegte man zum See des Lagerplatzes über die letzten gewonnenen Stämme aus dem Bereich in den See.

Teil 202 ist der Schweizer Fragebogen „V. Die Gebiete von Dankschuldigen“ zusammengefasst. Der Versuch, hier die für die psychologische Forschung „Social Alignment“ für die Kinderliteratur durchzuführen, ist diesem Heftchen auch als literarischer Exkurs hinzugefügt und als gewissermaßen als auch als kleine literarische Nachlese zum Text zu verstehen. Die beiden Teile des Heftchens sind auf dem Inhalt von Festhalten und Schicksal (siehe auch die Zusammenfassung) über die Literaturkritik 2014.

[illegible]

Anlässlich des 1. Märzjahres 1990 in Bonn wurde nach 22 Jahren auf dem Kongressplatz erstmals wieder ein Erdbecken betreten. Für ein künftiges Leben steht ein Kniebecken bereits bereit.

Hester Margolis charges that Gershoff in May 2009 was the J. Gosselin, as we've done before. The whole Northwesterly article has to do with "An Act of Violence" from September 2011, since the KKK's website took 2011 adoptions words.



© 2013
 International Education
 Journal Service Center
 Tel: 817762 2044



9. Europäisches Köhlertreffen Biosphäre Entlebuch / Schweiz

9. Europäisches Köhlertreffen (26. - 29.09. 2013) in der Schweiz erfolgreich beendet

nach: „Entlebucher Anzeiger“

Die Sonne schaute gerade noch über den Bergrücken und schickte die letzten Strahlen auf die Terrasse des Erlebnis- Restaurants Rossweid oberhalb von Sörenberg. Unter den Sonnenschirmen prosteten sich Köhler aus vielen Regionen Deutschlands, aus Frankreich und Italien zu. Einige trugen Trachten, andere wilde Bärte, in denen der Bierschaum hängen blieb. Trotz der eben beendeten dreistündigen Hauptversammlung des Europäischen Köhlervereins (EKV) waren sehr viele fröhliche Gesichter zu sehen und die Köhler unterhielten sich rege.

Im Foyer schüttelte Karl Josef Tielke immer wieder Hände und nahm Glückwünsche entgegen. Der frisch gewählte Präsident des EKV stammt aus dem Sauerland in Deutschland und löst



Gründungspräsident Heinz Sprengel aus dem Erzgebirge an der Spitze des Vereins ab.

Die lüpfige Musik von Stefan Rösli (Handorgel), Dani Bucher (Handorgel) und Ueli Lustenberger (Bass) verstummte, als OK-Präsidentin Doris Wicki den Ehrengast aus Bundesbern ankündigte und Maya Graf, Nationalratspräsidentin, das Mikrofon überließ. Maya Graf begrüßte die Köhler in den drei Landessprachen. Sie durfte 2003 erstmals einen Kohlenmeiler erleben,



der von einem Köhler aus dem Schwarzwald angezündet wurde. «Das hat mich sehr fasziniert», sagte Maya Graf und fügte an: «Es darf nicht passieren, dass diese alte Handwerkskunst verloren geht!» Der neue Präsident des Vereins, Karl Josef Tielke, bedankte sich bei der Nationalratspräsidentin. «Wir sind solch freundliche Worte nicht gewohnt», sagte Tielke.

Der Forstwart Markus Ottiger zeigte mit einer Diashow Impressionen aus Siebenbürgen/Rumänien.

Die Bilder über die Meiler in Siebenbürgen waren sehr eindrücklich. «Kohlenmeiler mit 100 Kubikmetern sind keine Ausnahme», sagte Ottiger. «Im Jahr 2000 schafften die Köhler sogar einen Weltrekord mit einem Meiler von 400 Kubikmetern, der im Guinnessbuch eingetragen ist.»

Nach der Präsentation über Rumänien übernahmen der Harzer Köhlerverein und die Köhler von Fleckenstein die Patenschaft für die Köhlerdelegation aus Rumänien. Unter tosendem Applaus wurden die beiden Köhler als Mitglieder des Europäischen Köhlervereins aufgenommen, der jetzt in 10 europäischen Ländern beheimatet ist.

Präsident Karl Josef Tielke bedankte sich für die vorzügliche Verköstigung durch die «Rossweid-Küche», lobte das OK des Treffens und sagte abschließend: «Sie leben in der UNESCO Biosphäre Entlebuch in einer ausgesprochen schönen Landschaft. Tragen Sie Sorge dafür!»



9. Europäisches Köhlertreffen Biosphäre Entlebuch / Schweiz



Auszüge aus dem Protokoll der 9. Jahreshauptversammlung am 27. 09. 2013

Satzungsänderungen beschlossen

Die Mitgliederversammlung des EKV in Sörenberg hat u.a. kleine Änderungen in der Satzung beschlossen. Diese betreffen im ergänzten § 4 die angestrebte Zusammenarbeit mit Museen, Fachverbänden, Organisationen, Vereinen und wissenschaftlichen Einrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene. Im §14 wurde die Mitgliederzahl des Beirates auf bis zu 6 erhöht. Im §15 wurde die Möglichkeit zur Einrichtung von Arbeitsgruppen neu aufgenommen. Im §17 wurde die Vermögensabwicklung im Fall der Auflösung des Vereins präzisiert. Darauf hatte das Finanzamt gedrängt, und dadurch wurden auch die anderen Satzungsänderungen thematisiert. In Kürze wird der komplette Text der geänderten Satzung auf der Homepage europkoehler.com zur Verfügung stehen.

Das Präsidium des EKV (gewählt von der Mitgliederversammlung am 27.09.2013):

Präsident

Karl-Josef Tielke

Gesamtverantwortung und Koordination, Leitung der Organe des EKV, Kontakte zu den Vereinen, Vertretung des EKV in der Öffentlichkeit, Repräsentationsaufgaben

Vizepräsident

Peter Feldmer

Schatzmeister

Heiko Schmidt

Schriftführer

Meinolf Kopshoff

Ehrenpräsident seit 2013

Heinz Sprengel

Immaterielles Kulturerbe, Redaktion „Köhlerbote“

Präsidiumsmitglieder

Gerrit - Pieter van Marion
Niederlande

Kerstin Zülch
Jesberg

Europäischer Beirat des Präsidiums:

Michael Prymka
Polen

Peter Wieser
Österreich

Doris Wicki
Schweiz

Zeno Sagui
Italien

Charles Schlosser
Frankreich

Erweitertes Präsidium

Dieter Marggraf
Kurt Jacob
Wilhelm Papen
Reinhold Wagener

Korrespondierende Präsidiumsmitglieder:

Gerd Heil
Hermann Summa

9. Europäisches Köhlertreffen Biosphäre Entlebuch / Schweiz

Impressionen vom 9. Europäischen Köhlertreffen (26. - 29.09.2013)

Bildnachweis: Karl-Hein Kordt – Rostock



9. Europäisches Köhlertreffen Biosphäre Entlebuch / Schweiz



Neue Mitglieder im Europäischen Köhlerverein 2013

Wir begrüßen die neuen Mitglieder im EKV im Jahr 2013:

- Thomas Faißt
- Georg Geiselhart
- Herbert Haag
- Jonas Rückert
- Alexander Rückert
- Köhlerverein Siggenthal
- Brigitta Spörri
- Erich Spörri
- Hartmut Bisinger
- Klaus Scheibel
- Wolfgang Wagner
- Tamas Lazar
- Jozsef Demeny

**Und wünschen eine gute Zusammenarbeit und
ein herzliches „Gut Brand“.**

Im Jahre 2013 feierten ihren runden Geburtstag:

Im Jahre 2013 feierten ihren runden Geburtstag:

- 90. Frau Prof. Hiltraud Ast
- 80. Gerd Heil
- 80. Karl Heinz Kordt.
- 75. Robert Hepp
- 70. Peter Feldmer
- 70. Ludwig Hutter
- 70. Dieter Marggraf
- 60. Herbert Nowak

**Wir gratulieren herzlich und
wünschen alles Gute
und Gesundheit!**



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

unserem Ehrenmitglied Frau Prof. Hiltraud Ast

Es war im Jahre 2000, 3 Jahre nach Gründung des Europäischen Köhlervereins im Harz. Ich nahm Kontakt auf zu Frau Prof. Ast in Gutenstein, Niederösterreich. Schon in den ersten Gesprächen war ich mir bewusst, dass wir hier eine Partnerin für unseren Verein gewinnen können, die in ihrem Leben schon viel über die Köhlerei in Österreich geschrieben hat, aber auch einen Beitrag zum Erhalt des Handwerks in ihrer Heimat geleistet hat.

Nur wenig später hielt ich das Buch von Hiltraud und Wilhelm Ast „Holzkohle und Eisen“ in den Händen und wusste, ich hatte eine Partnerin in Österreich für unser Anliegen, den Erhalt der Köhlerei und Teerschwelerei als traditionelles Handwerk in ganz Europa, gefunden. Für ihre Verdienste um den Erhalt und die Pflege des Köhlerhandwerks wurde Frau Prof. Ast 2001 zum Ehrenmitglied des Europäischen Köhlervereins ernannt.

Im Sommer 2002 konnte dann mit der 6. Präsidiumssitzung des Europäischen Köhlervereins die erste Sitzung außerhalb Deutschlands, in Rohr im Gebirge, durchgeführt werden. Unmittelbar in Gutenstein und Umgebung konnten wir uns von der Lebensleistung Hiltraud Asts überzeugen und ihre Spuren in Niederösterreich eindrucksvoll in Augenschein nehmen. Für uns war klar, dass hier ein künftiges Zentrum des Europäischen Köhlervereins entstehen sollte. Die Präsidiumsmitglieder entschieden sich gemeinsam mit ihren österreichischen Köhlerfreunden und natürlich in Absprache mit Frau Prof. Ast, das 5. Europäische Köhlertreffen 2005 in Rohr im Gebirge zu veranstalten. Es war eines der Treffen, die auf hohem Niveau durchgeführt wurden und die viele Kontakte zu den Köhlern in Niederösterreich ermöglichte. Besonders erwähnen möchte ich das Symposium unter der Leitung von Frau Ast und den Vorträgen von namhaften Wissenschaftlern aus Österreich. Die anschließende Exkursion unter dem Motto „Rohrer Köhler

einst und jetzt“ führte die Teilnehmer zu den beeindruckenden Langmeilern und in die Kulturlandschaft um Rohr im Gebirge. Heute ist das Leben und Wirken von Frau Professor Ast in unserem Verein nicht mehr wegzudenken. Die Mitglieder des Europäischen Köhlervereins danken Hiltraud Ast herzlich für ihre Arbeit und ihr ständiges Mitwirken am Erhalt traditioneller Handwerkskunst. Zu ihrem 90. Geburtstag wünschen wir ihr alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und noch viel Arbeitsfreude, um alle ihre begonnenen Schriften und Arbeiten erfolgreich zu beenden.

Heinz Sprengl

**Alles Gute und ein herzliches „Gut Brand!“
der Köhler und Teerschweler**



Der „Köhlerverein Neukirchen am Teisenberg e.V.“ lädt ein zum: 10. Europäischen Köhlertreffen vom 06. bis 09. August 2015

Zur Jahreshauptversammlung am 27.09.2013 stellten die Köhlerfreunde aus Neukirchen ihr Konzept für die Durchführung des nächsten Köhlertreffens 2015 vor. Die Versammlung beschloss einstimmig, das Köhlertreffen an den Verein aus Bayern zu vergeben. Der Köhlerort Neukirchen am Teisenberg liegt am westlichen Ende des Landkreises Berchtesgadener Land in Nachbarschaft zum Landkreis Traunstein im südöstlichen Oberbayern. Eine ausführliche Beschreibung der Vorhaben zum Köhlertreffen und weitere Informationen zu dem in der Schweiz vorgestellten Programm erfolgt im „Köhlerboten“ Nr. 9/ 2014. Wir freuen uns auf die Begegnungen in Bayern und wünschen dem Veranstalter viel Erfolg bei der Vorbereitung des 10. Europäischen Köhlertreffens!



SEPA – Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa

Ab 1. Februar 2014 sind alle Überweisungen und Lastschriften in Euro nach europaweit einheitlichen Standards vorzunehmen. Aus diesem Grund haben wir an alle Mitglieder, die bisher am Lastschriftverfahren teilgenommen haben, neue Vordrucke geschickt, die bis zum 30. November 2013 an uns zurückgeschickt werden sollen. Was verändert sich für Vereine?

Da viele Vereine inzwischen ihre Mitgliedsbeiträge per Lastschrift einziehen, haben auch wir eine Gläubiger – ID, die wir den Mitgliedern, die per Lastschrift ihre Beiträge bezahlen, zugeschickt haben. Wir empfehlen nun allen Mitgliedern, dieses Verfahren zu nutzen, um die Beitragszahlung zu vereinfachen und Kosten bei

Überweisungen zu ersparen.

Wenn jemand, der bisher keine Abbuchungsgenehmigung von uns erteilt hat, an diesem Einzugsverfahren teilnehmen möchte, kann er entsprechende Unterlagen vom EKV anfordern.

Ansonsten wird der Mitgliedsbeitrag per Überweisung bis zum 31.05. des Beitragsjahres fällig. Die Bankdaten werden ab 2014 auf die IBAN und die BIC umgestellt und es werden Mandatsreferenzen vergeben. Die jeweilige Mandatsnummer wird neu vergeben und den Mitgliedern mit Lastschriftverfahren zum Jahresende mitgeteilt.

Termine 2014

April

25. - 27.04.2014 17. Präsidiumssitzung des EKV in Hardehausen, Stadt Warburg

Mai / Juni

01. - 18.05.2014 25. Kohlenmeiler in der Hardt, Haltern - Flaesheim

15. - 25.05.2014 Meiler an der Köhlerhütte in Waschleithe

28.05. - 09.06.2014 Neu: Meilerzeit im alten Bergbaudorf Giershagen (Sauerland)

Pfingsten 7. Bopparder Köhlertage

August

01. - 03.08.2014 21. Harzer Köhlerfest des Harzer Köhlervereins und der Harzköhlerei Stemberghaus, Hasselfelde

25.08. - 21.09.2014 Holzköhlerei in Wil/AG Mettauertal, Kohlenmeiler mit ca. 100 Ster Buchenholz, www.holzkoehlerei-mettauertal.ch

September

06. - 07.09.2014 16. Augustenthaler Köhlerfest in Mengersgereuth - Hammern

Impressum

Herausgeber:	Europäischer Köhlerverein Präsident Karl Josef Tielke
Schriftleitung:	Heinz Sprengel
Mitarbeit:	Ralf Roscher, Karl Josef Tielke
Layout / Satz:	BUR Werbeagentur GmbH Annaberg-Buchholz
Redaktionsschluss für Heft Nr. 9, 2014:	30.09.2014

Nachruf

Am 17. August 2013 verstarb nach langer Krankheit unser Ehrenmitglied

Norbert Gepperth

Die Nachricht vom Tode Norberts hat uns alle tief betroffen. Ein Freund der Köhlerei und einer der aktivsten Mitglieder des Europäischen Köhlervereins hat für immer sein Werkzeug beiseitegelegt.

Es war für alle ein langer Abschied.

Norbert wird uns fehlen, in unserer Gemeinschaft der Köhler und Teerschweler, aber vor allem wird er seinen Köhlerfreunden in Jesberg fehlen, denn dort war sein langjähriges Wirken als Vorsitzender des Köhlervereins auf den Erhalt des alten Handwerks gerichtet.



Friedrich Schiller schrieb einmal zu solch einem traurigen Anlass:

**„Denn wer den Besten seiner Zeit genug getan,
der hat gelebt für alle Zeiten.“**

So wird auch Norbert in unseren Herzen einen bleibenden Platz haben, wir werden seiner immer gedenken.

Besonders durch seine großen Verdienste für den Erhalt und die Pflege des Brauchtums der Köhlerei, wird er in Jesberg und bei den Mitgliedern des EKV in guter Erinnerung bleiben. Es sollte uns allen deshalb ein Herzensanliegen sein, das Vermächtnis von Norbert Gepperth immer und überall in Ehren zu halten. Er war einer der Großen beim Erhalt der traditionellen Köhlerei, und so bleibt er für alle Zeit in unserem Gedächtnis.

Wenn wir in den nächsten Jahren in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes eingetragen werden, dann hat auch der Köhlerverein Jesberg, an dessen Spitze Norbert über viele Jahre stand, einen wesentlichen Beitrag geleistet.

**Mit stillem Gruß und
einem letzten Gut Brand!**

**Die Mitglieder des
Europäischen Köhlervereins**

Chrentafel des Europäischen Köhlervereins



Wir gratulieren herzlich:

Die Köhlerfreunde Bad Kohlgrub wurden für ihre hervorragende Jugendarbeit mit dem Titel „Jugendstützpunkt des Europäischen Köhlervereins in Bayern“ ausgezeichnet.



Auszeichnungen für

„Les charbonniers du Fleckenstein“:

Unsere Köhlerfreunde aus dem Elsass sind in diesem Jahr zweimal mit hohen Ehren bedacht worden: am 26.10.2013 zeichnete das Institut des Arts et Traditions Populaires d'Alsace in Straßburg die Köhler für ihr Engagement in der Pflege des industriellen Erbgutes mit dem „Bretzel d'Or“ (dem goldenen Brezel) aus. Bereits im Laufe des Jahres wurde der Köhlerchor der Charbonniers du Fleckenstein mit dem „Friejhrsschwälmele“ 2013 für die Förderung der Elsässer Mundart in seinem Wirken ausgezeichnet. Der Europäische Köhlerverein gratuliert unseren Elsässer Freunden herzlich zu beiden Auszeichnungen. Allzeit GUT BRAND und weiter so. (KJT)



Wir gratulieren herzlich:

Anlässlich des 5. Weimarer Europafestes wurde im September Präsidiumsmitglied Kurt Jacob vom Thüringer Europaabgeordneten Dr. Dieter-L. Koch mit der Europamedaille ausgezeichnet.